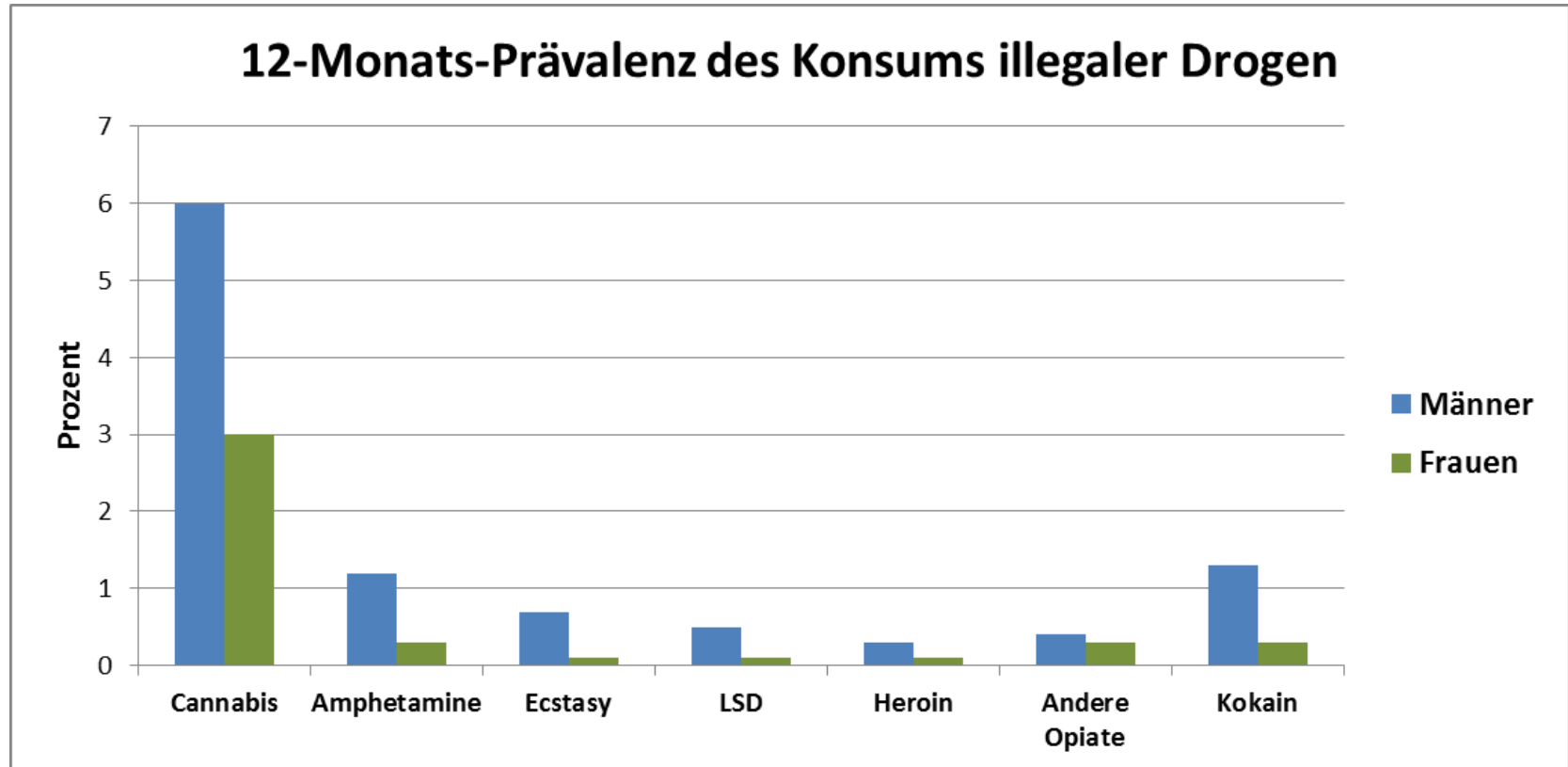


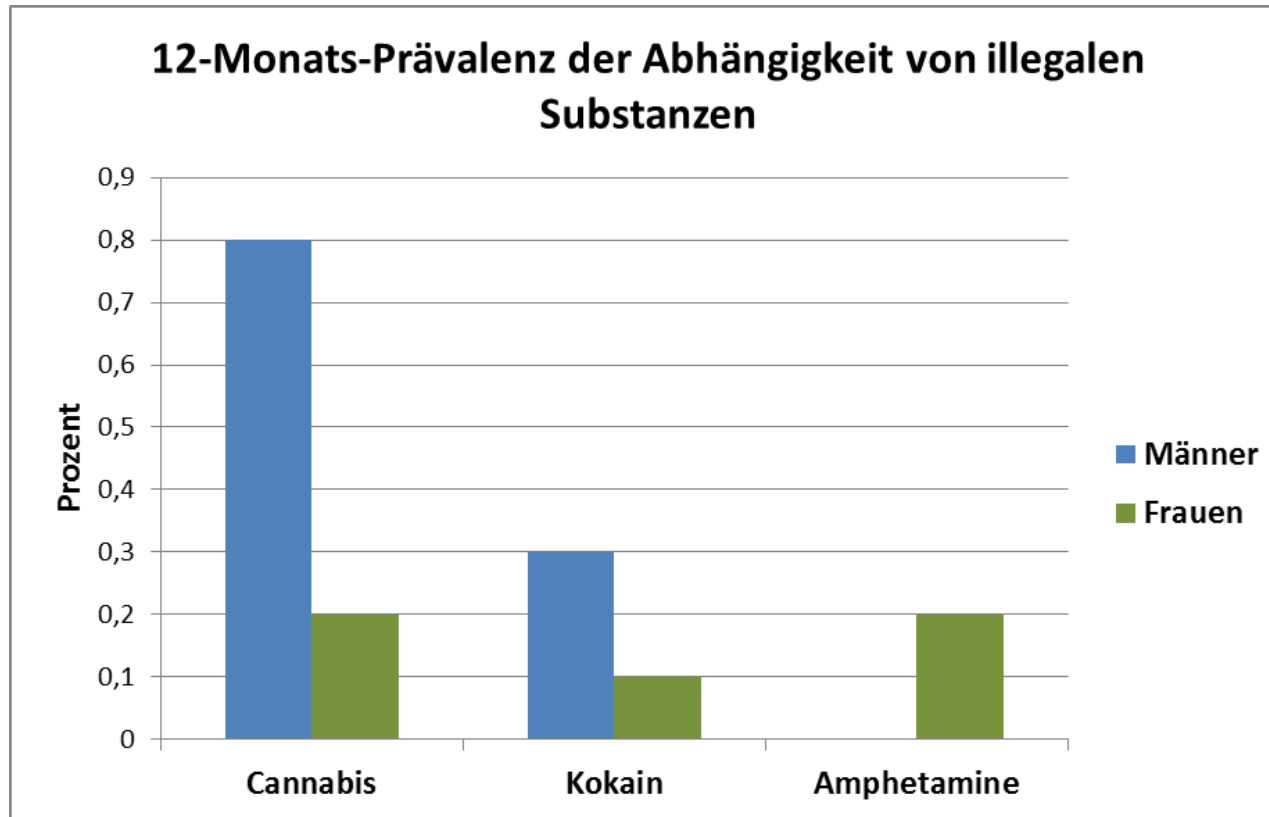


# Geschlechterunterschiede bei Substanzgebrauchsstörungen

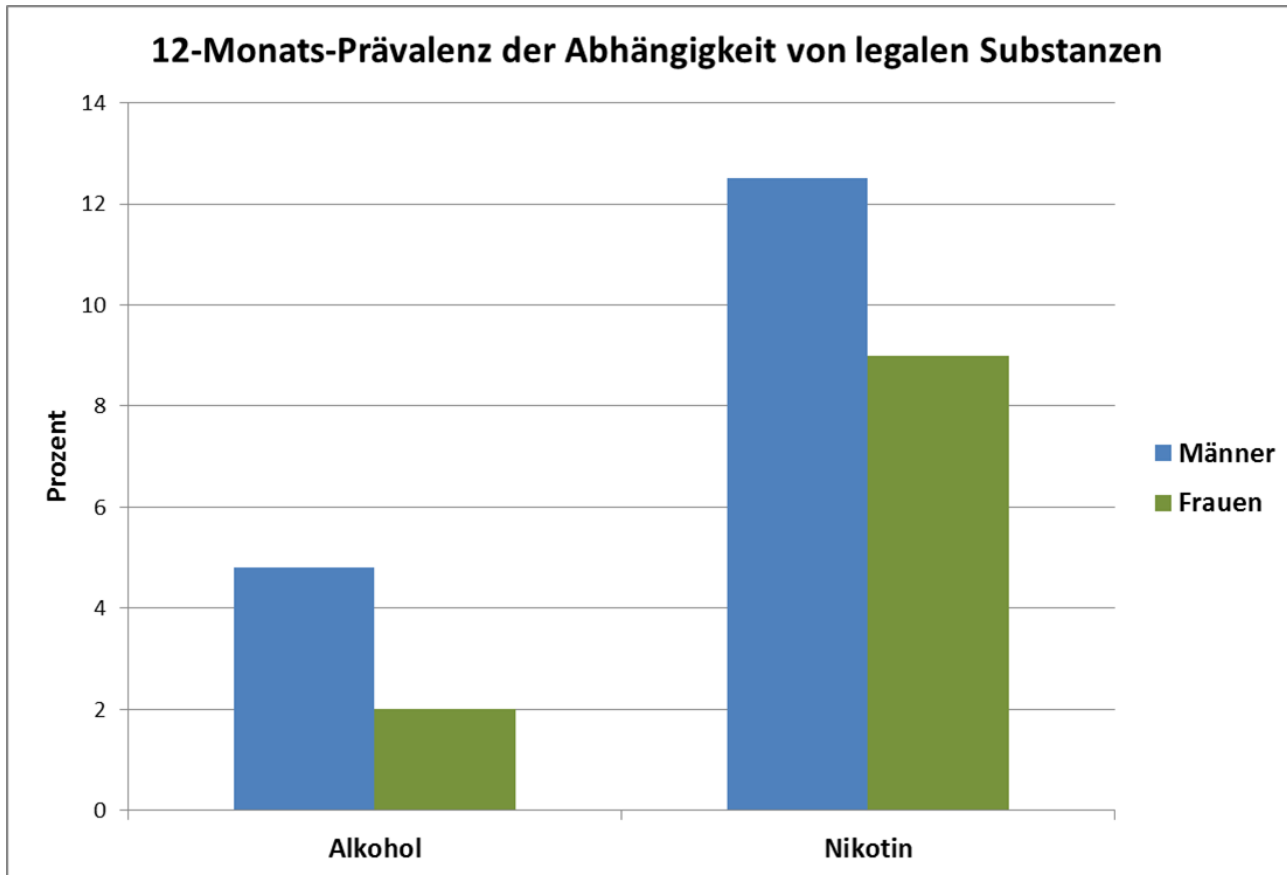
Folien: bereitgestellt durch die Austauschplattform „GenderMed-Wiki“



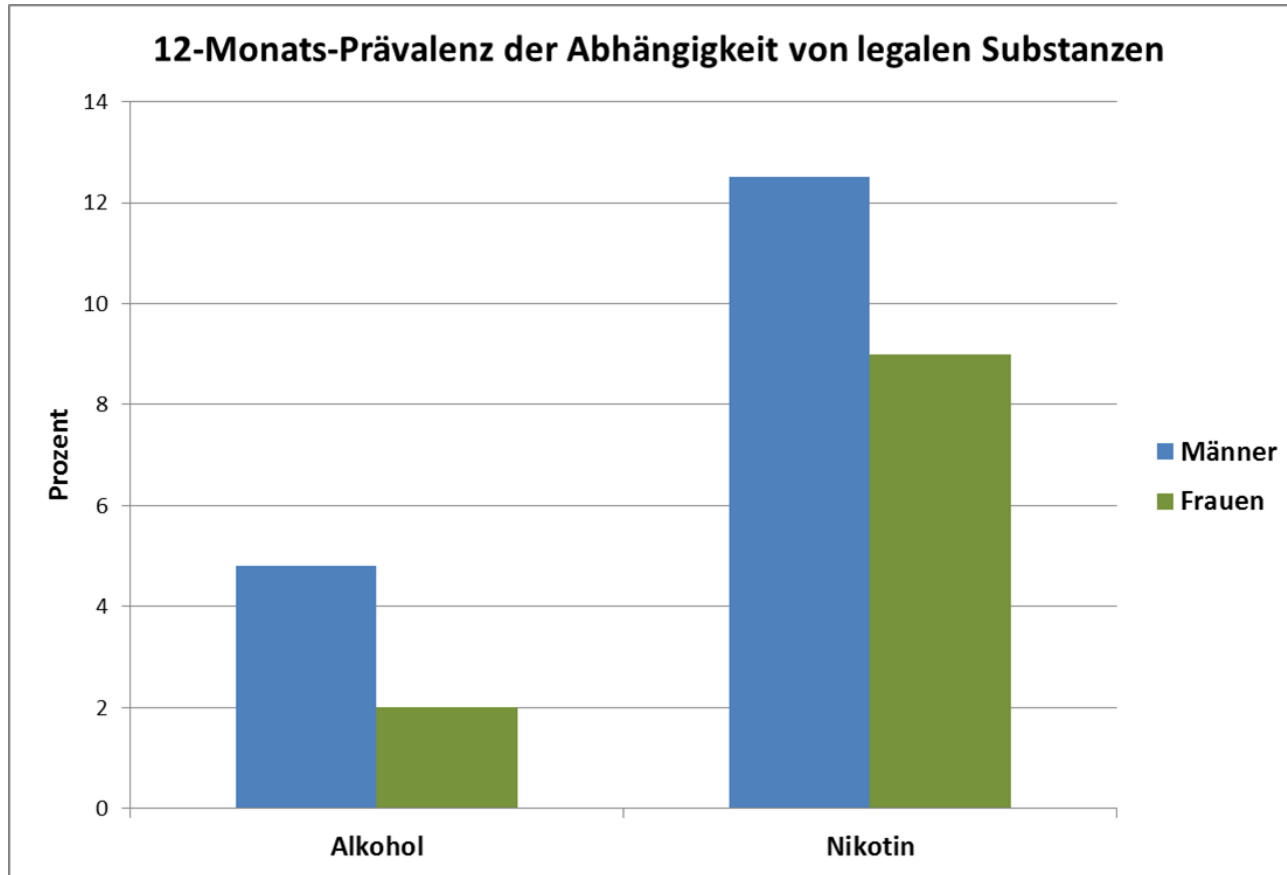
**Grafik 1. 12-Monats-Prävalenz des Konsums von illegalen Substanzen. Unterteilt nach Männern und Frauen.** [Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



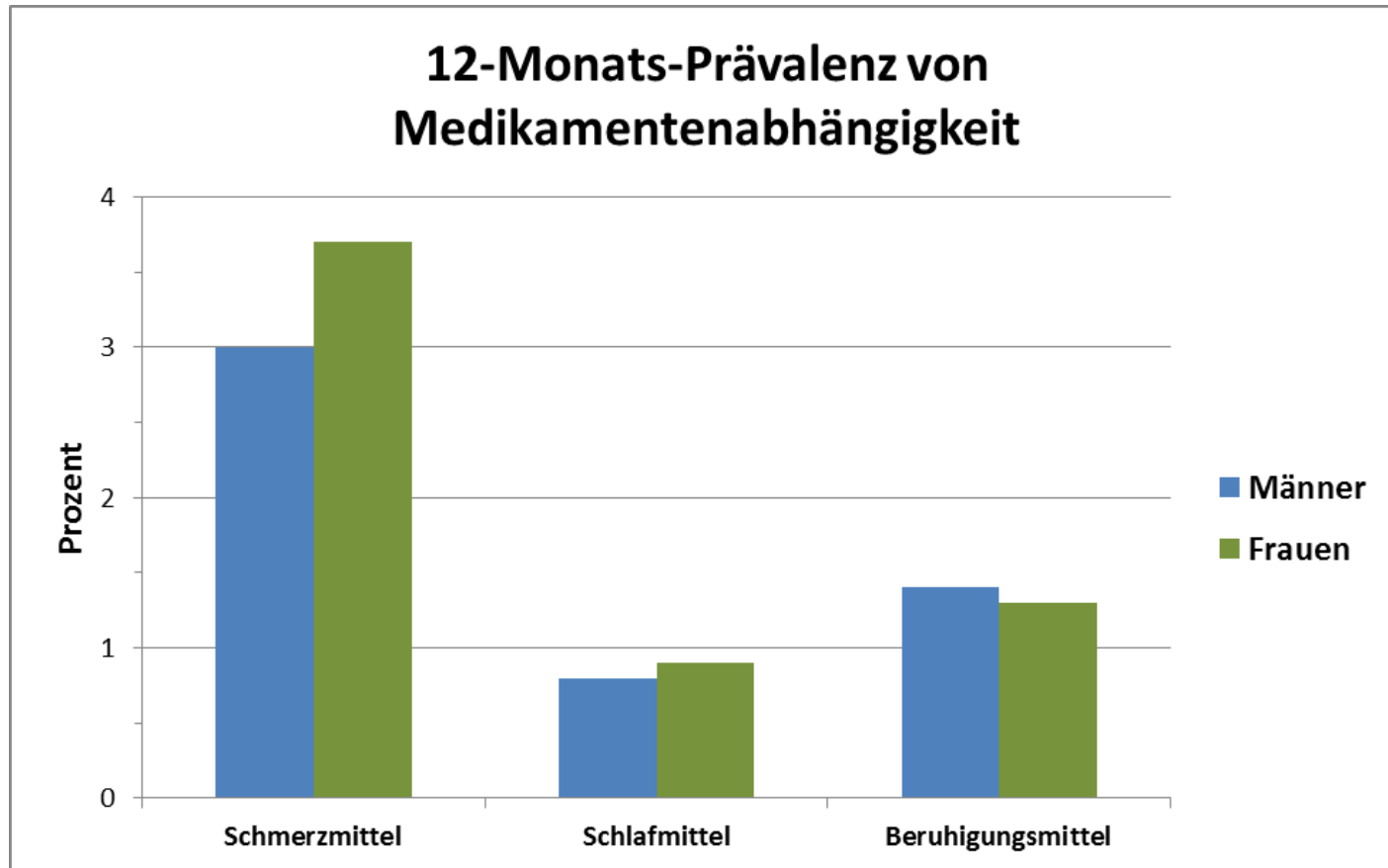
**Grafik 2. 12-Monats-Prävalenz der Abhängigkeit von illegalen Substanzen. Störungen nach DSM-IV, unterteilt nach Männern und Frauen.** [Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



**Grafik 3. 12-Monats-Prävalenz der Abhängigkeit legaler Substanzen. Störungen nach DSM-IV, unterteilt nach Männern und Frauen.** [Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



**Grafik 3. 12-Monats-Prävalenz der Abhängigkeit legaler Substanzen. Störungen nach DSM-IV, unterteilt nach Männern und Frauen.** [Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



**Grafik 3. 12-Monats-Prävalenz der Medikamentenabhängigkeit. Störungen nach DSM-IV, unterteilt nach Männern und Frauen.** [Quelle: GenderMed-Wiki, nach Pabst et al. (2013)]



- Pabst, A., Kraus, L., De Matos, E. G., & Piontek, D. (2013). Substanzkonsum und substanzbezogene Störungen in Deutschland im Jahr 2012. Sucht, 59(6), 321–331.



# Dank

**Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01 FP 1506 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autor/-innen.**